

Preismodell Kommune

Anlage

Zum Gutachten zur Machbarkeit eines Zweckverbandes
„digitale Kommunen Brandenburg“

- Eckpunktepapier –

Version 4 vom 26.8.2019

Konzept der Modellrechnung

Das Preismodell Kommune ist eine Modellrechnung, die die Darstellung ausgewählter Dienstleistungskosten für eine Kommune ermöglicht. Sie soll der Orientierung bei der Einschätzung der zu erwartenden Kosten für die Mitglieder des Zweckverbandes dienen, hat jedoch nicht die Präzision einer Prognose oder Kalkulation.

Im Rahmen des Gutachtens wurden eine „Zielkostenrechnung“ und ein „Preismodell Zweckverband“ entwickelt, die bei der Abschätzung der finanziellen Aspekte des Zweckverbandes „digitale Kommunen Brandenburg“ unterstützen sollen. Daraus lässt sich mit gewissen Einschränkungen ableiten, welche finanziellen Auswirkungen die Mitgliedschaft für Kommunen hat.

Die vorliegende Modellrechnung beinhaltet folgende **Komponenten**:

- Sammlung verfügbarer Marktpreise mit der Berechnungsbasis (pro Einwohner, pro Arbeitsplatz, pro Kommune, pro Fall), die zum Teil in Kombination angewendet werden
- Auswahl von Modellpreisen (Paare Minimum – Maximum aus den Marktpreisen sowie unter Berücksichtigung aktueller Preise des KRZ) für bestimmte Dienstleistungen, die vom Zweckverband in der Startphase angeboten werden sollen
- Mengengerüst mit Annahmen für die Berechnungsbasis der einzelnen Dienstleistungen bei verschiedenen Kommunengrößen (z.B. Anzahl Arbeitsplätze, Anzahl Fälle in Abhängigkeit von der Anzahl Einwohner)
- Kostenmodell mit einem Preiskorridor (Minimum – Maximum) und einem Richtwert mit aktuellen Preisen des KRZ für eine Auswahl von Dienstleistungen in fünf Kategorien von Kommunen nach Einwohnerzahl

Im Ergebnis gestattet das Preismodell mit der Einordnung einer konkreten Kommune in die entsprechende Größenkategorie (Einwohnerzahl) die Ableitung möglicher Minimum–Maximum Preise für eine Auswahl von Dienstleistungen, für die in der Kommune ein Bedarf besteht.

Die Modellrechnung stützt sich auf eine Reihe von **Annahmen**, die im Detail im Excel-Rechenmodell dokumentiert sind. Wesentliche Annahmen betreffen

- Annahme eines bestimmten Leistungsumfanges für die Dienstleistung (z.B. ein bestimmter Umfang an Support für Fachverfahren, Produktkomponenten wie Module und Schnittstellen usw.)
- Annahmen für die Auswahl von Preisen (Berechnungsbasis Einwohner, Arbeitsplätze, Fälle, Anwendung von Staffelpreisen)
- Annahmen bzgl. Anzahl der Arbeitsplätze in der Verwaltung insgesamt sowie in den Fachabteilungen der Kommunen, gestützt durch konkrete Angaben aus einzelnen Kommunen
- Annahmen bzgl. Volumen (z.B. Fälle pro Jahr und Kommune) basierend auf qualifizierten Schätzungen

Die Ergebnisse der Modellrechnung unterliegen dem Vorbehalt, dass alle Annahmen zutreffend sind.

Die Modellrechnung weist **methodische Grenzen** auf. Insbesondere sind folgende Unsicherheiten und mögliche Abweichungen bei der Beurteilung der Ergebnisse zu berücksichtigen:

- Die Preispolitik und damit die Entscheidung für konkrete Dienstleistungspreise (einschließlich der Berechnungsbasis) wird bei der Leitung des Zweckverbandes liegen und erst nach seiner Gründung erfolgen. Insbesondere ist die Höhe des Mitgliedsbeitrags ein Vorschlag des Gutachters, von dem die zukünftige Entscheidung des Zweckverbandes abweichen kann.

- Der Zweckverband wird mit seiner Preispolitik auch den Nutzungsgrad (d.h. welcher Anteil der Mitgliedskommunen nutzt tatsächlich welche Dienstleistungen) und die Mitgliederstruktur (z.B. Verhältnis von größeren zu kleineren Kommunen) berücksichtigen. Wie der Zweckverband konkret seine Leistungen und Preise bestimmt, kann zu Abweichungen von den Annahmen in der Modellrechnung führen.
- Die zugrundeliegenden Marktpreise stammen von kommunalen Anbietern außerhalb Brandenburgs, regionale Anpassungen für die Kommunen in Brandenburg sind wahrscheinlich und führen ebenfalls zu Abweichungen.
- Die angenommenen Preise stehen in enger Beziehung zum Dienstleistungsumfang (z.B. nur Betrieb eines Fachverfahrens gegenüber zusätzlichem Fachsupport, verschiedene Softwaremodule mit oder ohne Datenschnittstellen). Das vorliegende Rechenmodell kann eine solche Differenzierung nicht leisten und stützt sich auf unterstellte Beispielumfänge oder Beispielkonfigurationen.
- Die angenommenen Mengengerüste basieren auf qualifizierten Schätzungen und Erfahrungswerten der Gutachter und können vom tatsächlichen Bedarf in einzelnen Kommunen abweichen. Beispielsweise kann die in Anspruch genommene Anzahl von Beraterstunden gerade in der Aufbauphase erheblich vom angenommenen Durchschnitt abweichen.
- Ein Vergleich von Dienstleistungskosten aus der Modellrechnung mit aktuellen Kosten der Kommunen beim Bezug externer Leistungen ist nur bedingt möglich. Die dazu notwendige detaillierte Spezifizierung der Dienstleistungen kann die Modellrechnung aufgrund der erwähnten Annahmen für Konfigurationen und Dienstleistungsumfang nicht leisten.

Der Wert der Modellrechnung besteht darin, dass aus einem konsistenten Rechenmodell für den gesamten Zweckverband eine Orientierung zu voraussichtlichen finanziellen Aspekten der Mitgliedschaft abgeleitet werden können.

Hinweise zu den Dienstleistungen

Die Modellrechnung enthält eine Auswahl von Dienstleistungen, die vom Zweckverband bereits in der Startphase angeboten werden sollen.

- Der **Mitgliedsbeitrag** orientiert sich an dem im Gutachten vorgeschlagenen Festwert, der eine Anzahl unentgeltlicher Beratertage beinhaltet (Vorschlag: 3 / 6 / 9 Tage entsprechend Beitragsgruppe).
- Für **Strategie, Beratung** und **Datenschutz** wird ein Preismodell angenommen, das Stundensätze für in Anspruch genommene Beratung (Stunden pro Jahr) veranschlagt. Die tatsächlichen Kosten ergeben sich damit neben den Preisen aus dem individuellen Beratungsbedarf einer Kommune.
- Der Preiskorridor **Personenstand** nimmt eine Mischkalkulation aus Anzahl Einwohnern, Anzahl Arbeitsplätze sowie teilweise einem Grundpreis pro Kommune an, um die Komponenten Betrieb, Pflege und Fachsupport abzubilden. Der Richtwert bezieht sich auf die aktuell angewandte Kalkulation des KRZ.
- Der Preiskorridor **Meldewesen** bezieht sich auf das Basismodul und nimmt ebenso Preismodelle mit unterschiedlicher Berechnungsbasis (Anzahl Einwohner bzw. Anzahl Einwohner in Kombination mit einem Grundbetrag pro Kommune) an. Auch hier wurde der Richtwert anhand der aktuellen Kalkulation des KRZ ermittelt.
- Die Kosten für **Personalwesen** beziehen sich auf die Entgeltabrechnung auf Basis der Mitarbeiter in der Verwaltung. Zur besseren Orientierung ist die angenommene Anzahl Abrechnungsfälle mit dargestellt. Durch Anwendung verschiedener Preismodelle, die zum Teil eine zusätzliche Komponente pro Arbeitsplatz im Personalwesen beinhalten, ergeben sich die Minimum-Maximum Preise. Der Richtwert bezieht sich auf die aktuell angewandte Kalkulation des KRZ.

Modellpreise Portfoliogruppen Strategie und Fachverfahren

Kommune mit x Einwohnern	Mitgliedsbeitrag		Strategie, Beratung Datenschutz		
	Fix	Beratertage inklusive *	IT-Strategie, ISB, DSB		
			Min **	Max **	Richtwert Stundensatz
1 - 9.999	2.000 €	3 Tage	100 €	150 €	125 €
10.000 - 24.999	4.000 €	6 Tage	100 €	150 €	125 €
ab 25.000	6.000 €	9 Tage	100 €	150 €	125 €

* siehe Seite 3

** Ohne Fahrtkostenpauschale und Spesenpauschale bei Übernachtungen

Kommune ab x Einwohner	Personenstand Autista			Meldewesen		
	Min	Max	Richtwert KRZ 1.Jahr	Min	Max	Richtwert KRZ 1.Jahr
5.000	2.058 €	5.037 €	2.429 €	2.100 €	4.608 €	2.720 €
10.000	2.808 €	6.184 €	3.745 €	4.200 €	6.120 €	4.270 €
15.000	3.678 €	7.835 €	3.949 €	4.320 €	7.632 €	4.486 €
20.000	4.428 €	8.982 €	5.266 €	5.760 €	9.144 €	5.981 €
25.000	5.298 €	11.241 €	5.470 €	6.000 €	12.264 €	6.450 €
30.000	6.048 €	12.388 €	6.786 €	7.200 €	13.776 €	7.740 €
35.000	6.798 €	13.432 €	6.990 €	8.400 €	15.288 €	9.030 €
40.000	7.740 €	16.384 €	8.306 €	8.640 €	16.800 €	10.320 €
45.000	8.490 €	17.428 €	8.510 €	9.720 €	18.312 €	11.610 €
50.000	9.528 €	21.576 €	9.827 €	10.800 €	21.672 €	12.900 €
100.000	17.028 €	32.737 €	19.654 €	18.000 €	36.792 €	21.900 €

*** mit der Umstellung auf VOIS werden Preisanpassungen notwendig

Modellpreise Portfoliogruppen Fachverfahren (volumenabhängig)

Personal P&I LOGA			
Entgelt-Abrechnung Softwarepaket 1 Basis			
Abrech- nungsfälle	Min	Max	Richtwert KRZ 1.Jahr
100	3.600 €	4.332 €	3.828 €
200	7.200 €	8.436 €	7.656 €
300	10.800 €	12.540 €	11.484 €
400	14.400 €	16.644 €	15.312 €
500	18.000 €	20.975 €	19.140 €
600	21.600 €	25.307 €	22.968 €
700	25.200 €	29.638 €	26.796 €
800	28.800 €	33.970 €	30.624 €
900	32.400 €	38.301 €	34.452 €
1.000	36.000 €	42.746 €	38.280 €
2.000	72.000 €	86.517 €	76.560 €